

# Böll in der Pathologie

Vorträge und Diskussionen  
zur Stadtentwicklung.

Alte Pathologie

Am Schwarzen Meer 134–136, Hulsberg

Der Eintritt ist frei!

Heinrich Böll Stiftung: Bremen

## Perspektiven einer „produktiven Stadt“

7. Dezember 2017, 19 Uhr

Bremen hat Probleme, für deren Lösung das stadtentwicklungspolitische Konzept der „produktiven Stadt“ hilfreich sein kann. Aber wo und wie kann die funktions-durchmischte Stadt konkret zum Vorteil von Wohnen *und* Arbeiten werden, was kann eine “Rückkehr zur materiellen Produktion” bedeuten? Warum ist die “produktive Stadt” nötig, und wie ist sie möglich?

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. **Dieter Läßle**, langjähriger Leiter des Instituts für Stadt- und Regionalökonomie an der Hafencity-Universität Hamburg

## Warum wir andere Häuser brauchen

13. Dezember 2017, 19 Uhr

Das FAZ-Redakteur **Niklas Maak** hat mit „Wohnkomplex“ eine furiose Polemik gegen den „Quadratmeterfetischismus“ und die „Rendite- bestrebungen der Bauwirtschaft“ vorgelegt – ein Plädoyer für eine neue „kollektive Wohnutopie“.

Warum versprechen sich viele Menschen vom Einfamilienhaus ein besseres Leben? Häuser für Kleinfamilien, wie wir sie heute kennen, werden wir uns in Zukunft ökonomisch und ökologisch ohnehin nicht mehr leisten können. Wie aber sollen unsere Häuser in Zukunft aussehen?